



## „Bienenfreundliche Stadt Mayen“

Die Bienenvölker sind in Europa und ganz speziell in Deutschland bedroht. Mit dem Projekt „bienenfreundliches Mayen“ möchte die Stadt ihren Beitrag zur Erhaltung der Lebensgrundlage der Insekten leisten. Dieser Flyer soll Ihnen unsere Aktivitäten, die ohne die Kooperation mit dem Dienstleistungszentrum ländlicher Raum, Fachbereich Imkerei und Bienezucht und der gesamten Bürgerschaft gar nicht möglich wäre, vorstellen!

### Erhöhung der Stadtökologie am Beispiel des Schulprojektes der Grundschule Kürrenberg Thema: Wild- und Honigbienen, Wildsträucher und Blumenwiese.



Auf dem Bild sehen Sie die Schulklassen der Grundschule Kürrenberg mit der Schulleiterin

sowie den Lehrerkolleginnen. Sie bepflanzen einen Windschutzstreifen mit heimischen Wildsträuchern. 14 Verschiedene Pflanzenarten dienen den Insekten und Vögeln im Winter durch ihre Beerenbildung als Nahrung. Durch

die Gärtnerkolonne erfolgte zusätzlich noch eine Aufwertung der Projektfläche mit einer Einsaat mit einer Schmetterlings- und Wildbienenmischung.

### Umgestaltung von Kreisel und Beet- bepflanzung der Stadt Mayen

Durch die Umgestaltung der Verkehrskreisel mit Stauden entsteht eine Dauerbepflanzung. Man erhält eine pflegeleichte Blühfläche über das ganze Jahr. Sie verschönern nicht nur das Stadtbild, sondern erhöhen auch das Pollen- und Nektarangebot für Honig und Wildbienen. Dieselbe Bepflanzung wurde auch in der Bürresheimer Straße vorgenommen:



Hier sehen Sie die vor genommene Umgestaltung der Beete in der Bürresheimer Straße (oben) ...



... und in den Verkehrskreiseln (unten)

### Aktion der Grundschule St. Veit: Insekten- hotelbau, und Bau von Fledermaus - und Vogelnistkästen



In Zusammenarbeit mit der Grundschule St. Veit sowie der Matthias Bruderschaft wurden Nisthilfen gebaut, die auf dem Eifel Carmino (Teilstück Mayen) aufgehängt wurden. Sie dienen der Markierung des Pilgerweges und sind sie eine Bereicherung für die Natur.

Auch an anderen Stellen in der Stadt hat die Gärtnerkolonne einige Insektenhotels aufgestellt. Diese fügen sich in die heimische Bepflanzung ein und bilden so eine Einheit. Sie finden die Insektenhotels u.a. vor dem Betriebshof der Stadt Mayen und in der Nähe des Echo Platzes.



Abb.: Insektenhotel am Eingang des Betriebshofes



## Dachbegrünung öffentlicher Gebäude und kleinere Projekte

Durch die Dachbegrünung des Betriebshofes der Stadt Mayen wurde eine optische Aufwertung des alten Gebäudes erreicht. Folgende Arten wurden ausgesät: Sedum- und Steinbrechgewächse, wilder Schnittlauch und Thymian. Durch das Dachgranulat erfolgt eine Regenrückhaltung, sowie eine Dämmung des Dachraumes.



Abb.: Die Dachbegrünung dient, ebenso wie die Stauden im Stadtgebiet, als Nahrungsangebot für Insekten.

Auch einige Buswarte Häuser wurden umgestaltet. Die Bepflanzung trägt zur Aufwertung des Stadtbildes bei und bildet Lebensraum und Nahrungsquelle für die heimischen Insekten. Die umgestalteten Buswarte Häuser befinden sich u.a. in der

Koblenzer Straße und in Betzing (siehe Bild):



### Was tun wir noch?

Zur Nachahmung empfohlen ist die Begrünung von Mülleimerunterständen oder so wie hier eines Insektenhotels in der Koblenzer Straße.



Was sich auch empfiehlt, ist die Umgestaltung von Wechselbepflanzung zur Dauerbepflanzung von Blumenkübel und Kästen:



Vorteil einer Dauerbepflanzung mit Stauden, Gräsern und Kleinsträuchern ist die einmalige Pflanzung. Dabei sind sowohl der Pflegeaufwand, als auch der Wasserverbrauch geringer. Stauden und Kleinsträucher bieten dabei den Schmetterlingen, Bienen und vielen anderen Insekten Nahrung. Von großer Bedeutung für die Fauna sind auch die Kräuter. Spät geschnitten bilden Thymian, Schnittlauch, Rosmarin und Co. in Blumenkübeln und Kästen Blüten aus. Das empfiehlt sich selbstverständlich auch für den heimischen Kräutergarten.

### Haben sie Fragen??

**Dann wenden Sie sich gerne an den Projektleiter Wolfgang Seul. Er steht Ihnen Rede und Antwort zu allen Fragen rund um die „bienenfreundliche Stadt Mayen“!**

#### **Kontakt:**

Stadtverwaltung Mayen (Betriebshof)

Wolfgang Seul, Tel.: 02651 90478